Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 101 (1975)

Heft: 40

Artikel: Hispanischer Grabgesang

Autor: Heisch, Peter

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-621819

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Michael Augustin

Freund T.

Die Haare verlassen seinen Kopf

wie Ratten das sinkende Schiff.

Trost

Es ist ein sicheres Gefühl pleite zu sein:

Man kommt nie in Gefahr Geld zu verlieren.



«Lieber Hauptmann!»

Sehr geehrter Herr Redaktor, beiliegend gestatte ich mir, Ihnen eine Kopie meines Antwortschreibens auf den in Ihrer Nummer 38 auf Sei-te 7 veröffentlichten Ferienbrief von S Gfr Hans Schnetzler zukommen zu lassen mit der Bitte um Veröffent-lichten Wie Sie meinen Autwort auf lichung. Wie Sie meiner Antwort ent-nehmen, ist Hans Schnetzler in unse-rer Einheit eingeteilt und hat sich mit seinem Artikel an mich wenden wol-len. Es hat mich sehr gefreut, einmal auf dem Wege über den Nebelspalter

angesprochen zu werden.

Peter Wehrli, Küsnacht

Kdt Füs Kp I/183

Lieber S Gfr Schnetzler,
es ist beste soldatische Art – übrigens aller Grade und bestimmt bis zu
den Anfängen jeder militärischen Tätigkeit nachweisbar –, sich vor einer
Dienstleistung über die bevorstehende
und durch die Disziplin verlangte
persönliche Unterordnung Luft zu machen. Jeder tut das auf seine Weise,
wohl die wenigsten so vornehm ironisch wie Sie.
Es ist aber ebenso beste soldatische
Art, im Dienst selber einen ganzen

Art, im Dienst selber einen ganzen Einsatz zu leisten. Daran haben Sie sich auch im gestern zu Ende gegangenen und für Sie letzten EK in unserer Einheit wiederum gehalten und sich dadurch die Achtung aller Kp-Angehörigen verschafft.

Ich entlasse Sie hiemit aus der Land-wehr-EK-Pflicht mit Dank und den besten persönlichen Wünschen.

Hptm Peter Wehrli Kdt Füs Kp I/183

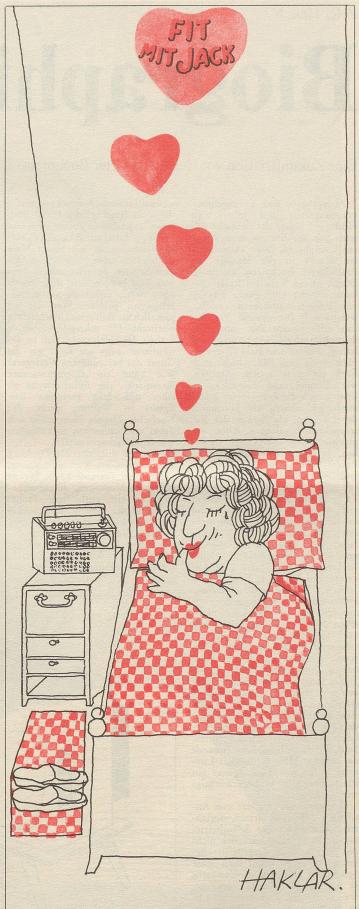
Hispanischer Grabgesang

Es grünt so grün, wenn Spaniens Gräber grünen. Doch das Gras, das über die Ereignisse des Bürgerkriegs wachsen sollte, ist plötzlich verwelkt. Aus den faschistischen Massengräbern ging die Saat der Gewalt auf. Die Friedhofsruhe ist gebrochen.

Noch geht das Würgeisen um und macht den Gegner stumm. Aber man muss nicht eigens das Gras wachsen hören, um zu erahnen, dass die Tage der Totengräber der Demokratie gezählt sind. Auch die Kirchenglocken läuten bereits zum Sturm auf die Falange.

Francos Grab ist bereits geschaufelt. Wann wird der Himmel wohl ein Einsehen haben und ihn endlich in die Grube sinken lassen, damit verhindernd, dass sein Starrsinn weitere Gräber und Gräben aufreisst?

Peter Heisch



De Jack isch halt eifach rassiger gsi als «das Wort zum neuen Tag».